

Münster, 12.11.2025

SB-Radservice-Stationen in Münsters Norden

Wir regen an, in den Stadtteilen Coerde, Kinderhaus und Sprakel die Einrichtung mobiler SB-Radservice-Stationen (Selbstbedienungs-Reparaturstationen) zu prüfen.

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen,

1. an welchen Standorten im Bezirk die Einrichtung solcher Stationen sinnvoll und möglich ist, und
2. ob eine Umsetzung unter Nutzung bestehender Fördermittel – programme erfolgen kann.

Begründung:

Der Radverkehr gewinnt auch in den Außenstadtteilen Münsters zunehmend an Bedeutung – sowohl für Berufspendlerinnen und SchülerInnen als auch für Freizeit-, Tourismus- und Alltagsmobilität.

Um den Radverkehr weiter zu fördern, sind niederschwellige Angebote zur Fahrradreparatur ein einfacher, wirksamer, sozialer und nachhaltiger Baustein.

SB-Radservice-Stationen ermöglichen allen Bürger*innen, kleinere Wartungsarbeiten selbstständig durchzuführen, erhöhen die Verkehrssicherheit und stärken die umweltfreundliche Mobilität im Alltag.

Bisher existieren im Bezirk Münster-Nord keine derartigen Einrichtungen. Als mögliche Standorte kommen insbesondere infrage:

1. die jeweiligen Stadtteilzentren (Idenbrockplatz, Hamannplatz, Böckmannplatz),
2. die (geplanten) Velorouten,
3. die Promenade am Dortmund-Ems-Kanal sowie
4. die Radwege / Straßen in Richtung Rieselfelder.

Die Einrichtung solcher Stationen würde die Fahrradinfrastruktur im Bezirk Nord gezielt ergänzen, die Mobilitätswende unterstützen und ein sichtbares Signal für nachhaltige Mobilität setzen.

Bergener
Stienemann
Gardias
Hilbig
Kiewit
Solis